

20. Lenkungsausschuss am 26.08.2022

TOP 7: Bericht der Geschäftsstelle

Sachstand Förderanträge/-projekte:**Rheinisches Radverkehrsrevier**

Auf der Grundlage des Beschlusses der ZRR arbeitet der Zweckverband an einem Folgeprojekt zur Fortsetzung der Netzwerksarbeit und Unterstützung der Umsetzung des Gesamtnetzes. Das Projekt wird in zwei Förderanträge gegliedert. Sie sollen im August gestellt werden:

1. Netzwerkmanagement und Koordination
Das Projektmanagement sowie der weitere Netzwerkaufbau mit den Personalkosten für eine halbe und eine 25-Stunden Stelle, das fachliche Begleitbüro und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit werden in Höhe von ca. 900.000 EUR in einem Antrag in der Förder-RL Nahmobilität gemäß §44 LHO gestellt.
2. Studien zur Investitionsvorbereitung
In dezentralen Workshops soll gemeinsam mit den jeweiligen Kreisen und den Kommunen ein Schlüsselprojekt identifiziert werden, das mit einer (Machbarkeits-)Studie weiter vorbereitet wird. Die Leistungen werden ausgeschrieben. Hierfür ist ein Budget von ca. 1.100.000 EUR angesetzt. Der Antrag wird in der Rahmenrichtlinie zur Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohleregionen NRW (RRL) gestellt.

Beide Förderprojekte haben eine Laufzeit bis Ende 2025 und werden mit einer Förderquote von 100% beantragt. Falls die Vollfinanzierung anders als beim Radverkehrskonzept nicht möglich sein sollte, wird ein möglicher Eigenanteil i.H.v. 10% der beantragten Projektkosten durch die Kooperationsvereinbarung mit den Kreisen/der kreisfreien Stadt Mönchengladbach/der Städteregion Aachen abgesichert. Die Kooperationsvereinbarung ist in der finalen Abstimmung und soll Ende August unterschrieben werden.

Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer

Das Projekt wird zurzeit abgeschlossen. Der Endbericht liegt vor und wurde an die am Projekt beteiligten versandt.

Zhoch3 (Zusammenhalthochdrei)

Der Zweckverband ist für die Organisation von einer kleinen jährlichen Fachtagung verantwortlich. Diese war erstmalig im Juni geplant, wurde jedoch mangels Anmeldungen auf den 6. September verschoben.

In den anderen Arbeitspaketen wurde die Arbeit mit den Dörfern aufgenommen und eine Umfrage durchgeführt. Die Internetseite www.zusammenhalthochdrei.de ist online.

Strukturentwicklungsgesellschaft LANDFOLGE Garzweiler

Die Arbeit an der Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 hat begonnen. Zurzeit werden Gespräche mit zahlreichen Akteuren geführt.

Die Ergebnisse der „Überarbeitung der Leitbildentwicklung Innovation Valley“ durch Herrn Prof. Herbert Dreiseitl in Szenarien liegen vor.

Der erste Mittelabruf beim BAfA hat stattgefunden. Neben Personalkosten werden Kosten des Geschäftsbetriebs und der Kommunikation über das Projekt abgerechnet.

Grünes Band

Als erstes Teilprojekt wurde mit den Fördermitteln aus dem STARK-Programm der hochbauliche und freiraumplanerische Realisierungswettbewerb für das Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler ausgelobt. Neben sechs gesetzten Teams wurden zwölf weitere Teams unter notarieller Aufsicht gelost. Die Preisgerichtssitzung wird am 07. November 2022 stattfinden.

Als erste Nord-Süd-Verbindung in der rekultivierten Fläche wurde östlich der Autobahn A44n der sogenannte Weg 100 als asphaltierter Weg hergestellt. Nachdem farbige Markierungen, die auf die Zugehörigkeit zum Grünen Band hinweisen, aufgebracht wurden und die erforderlichen sicherheitstechnischen Maßnahmen im Übergangsbereich zum Tagebaubetrieb durch RWE umgesetzt wurden, soll ein Eröffnungstermin stattfinden.

Innovation Valley Garzweiler

Der Antrag befindet sich derzeit kurz vor Bewilligung durch das BAfA. Beihilferechtliche Fragen wurden unter Inanspruchnahme einer externen Rechtsberatung gelöst. Der Zweckverband wird als beihilfefrei eingeordnet. Projektstart soll der 1. September 2022 sein. In 2022 ist eine Kick-off Veranstaltung geplant.

Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen

kein neuer Stand

Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen – Konzepte Impulsbauten

Der Antrag befindet sich derzeit in der Bearbeitung beim BAfA. Nachfragen wurden beantwortet. Eine inzwischen erfolgte Abstimmung mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr und dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie (MWIKE) des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Bezirksregierung Köln führte nicht zu dem in Aussicht gestellten Ergebnis, das der STARK-Antrag frühzeitiger über den Landesarm (Rahmen-RL) gefördert werden kann. Somit muss weiterhin auf den Bescheid des BAfA gewartet werden, um mit den Kooperationspartnern gemeinsam die Entwicklung der Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen starten zu können. Da eine kurzfristige Vorlage des Bewilligungsbescheids ausgeschlossen werden kann, wurde Kontakt mit dem BAfA aufgenommen, um zu klären, unter welchen Rahmenbedingungen die Weiterarbeit im Projekt möglich, ohne einen förderschädlich vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu riskieren. Im Ergebnis wurde die relevante Position „F0835 - Auftragsvergabe“ des eingereichten STARK-Antrags reduziert. Die in diesem Zusammenhang stehenden Planungsleistungen werden nun im Rahmen von Planungsaufträgen über Fördermittel aus der vorliegenden Bewilligung des STARK-Antrags „Strukturentwicklungsgesellschaft“ erbracht. So kann der Zeitverzug aufgrund des langen Bearbeitungszeitraums des Förderantrags reduziert werden.

Die Vorüberlegungen des Zweckverbands zu den Zielen, Standorten und Nutzungen der Gebäude wurden in der Sitzung des Lenkungsausschusses am 05.03.2021 vorgestellt. Per einstimmigen Votum wurde beschlossen, diese Ansätze weiterzuverfolgen.

Durch zwei Planungsaufträge werden nunmehr diese Vorüberlegungen im Rahmen von zu erstellenden Vorkonzeptionen weiterentwickelt. Das Büro Hartmann-Architekten wurde mit der Erarbeitung der Vorkonzeptionen für die Standorte in Mönchengladbach-Wanlo und Jackerath beauftragt, das Büro ASTOC bearbeitet die Aufgabenstellung für die beiden Standortvarianten in Jüchen.

Gegenstand der Beauftragungen ist hierbei:

- Standortanalyse: Klärung infrastrukturellen Rahmenbedingungen und Definition von Potenzialen der unterschiedliche Standortvarianten
- Innovationsansatz
- Entwicklung von Nutzungskonzepten und Raumprogrammen inkl. Planungskennzahlen
- Zeichnerische Darstellung und Visualisierung

Bei allen Standorten gilt es zu berücksichtigen, dass im Zuge der Fördermittel-Akquise bereits ein finanzieller Rahmen definiert werden musste, der bei der Erarbeitung der Vorkonzeptionen zu berücksichtigen ist.

Die Vorstellung der Zwischenergebnisse erfolgt im Rahmen der Sitzung des Lenkungsausschusses. Die finalen Ergebnisse dieser Beauftragungen werden die Grundlage für weitere Planungen und die Akquise von Grundstücken sein.

Kompetenzagentur

Die Projektskizze wurde mit einer kriteriengestützten Einzelfallentscheidung durch das Land und die ZRR bestätigt. Das Programm STARK wurde als Förderzugang identifiziert. Auf der POLIS wurde Ende 2022 verabredet, dass die Kooperationsvereinbarung zwischen den drei Tagebaumfeldverbänden sowie der Förderantrag kurzfristig vorbereitet werden sollen. Auf Wunsch der Indeland GmbH wurde abgewartet, ob der Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung konkrete Vereinbarungen zu diesem Thema enthält. Dies ist nicht der Fall. Dennoch sieht man von Seiten der Indeland GmbH weiterhin Abstimmungs-, bzw. Änderungsbedarf zur Herangehensweise. Damit ist die Hoffnung verknüpft, einen schneller wirksamen Förderzugang ohne das Vorbereitungsprojekt zu finden. Dieser Projektansatz hatte aber genau das Ziel, ein präzises Konzept und die zukünftig zuständige Struktur des Projektträgers zu definieren und als antragsfähige juristische Person zu gründen.

Solange die Verzögerung das eigene Anliegen eines Förderbescheids im Projekt „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ nicht negativ beeinflusst, besteht kein dringender Handlungsbedarf. Falls dies doch der Fall sein sollte, muss gegenüber dem Ministerium ggf. auf die Verantwortung für die Verzögerung hingewiesen werden.

Regionale Kulturförderung - Inhaltliche Konzeption eines Vermittlungsangebotes im Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

Im Juli hat der Zweckverband eine Kooperationsvereinbarung mit dem „Bund Heimat und Umwelt Deutschland“ (BHU) geschlossen. Ziel ist die Erarbeitung des kuratorischen Konzepts und der Ausstellungsinhalte für das Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler auf der Grundlage des Förderbescheids im Programm Regionale Kulturförderung des Landschaftsverband Rheinland (LVR). Neben der Recherche von vorhandenen Materialien beinhaltet dies bis Ende 2022 zudem die Identifikation von strategischen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, die Erarbeitung einer Konzeption zur Erstellung eines digitalen Archivs auf Basis der Sammlungen (analog und digital) diverser Vereine und Privatleute im Einflussbereich des Tagebaus Garzweilers, die Entwicklung eines Programms für Wechselausstellungen, die Definition der räumlichen Anforderungen im Gebäude und in den Freianlagen sowie die Begleitung des Realisierungswettbewerbs. Zu diesem Zweck wird zudem im September erneut die Projektgruppe „Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler“ durch den Zweckverband einberufen.

Sachstand Haushaltsplanung 2023

Erster Entwurf des Haushalts 2023

Mit dem Beschluss auf der der 8. Verbandsversammlung wurden die wesentlichen Eckpunkte zur Haushaltsplanung beschlossen. Dies umfasste auch die Höhe der Verbandsumlage und des Investitionszuschusses (Beschlussvorlage 22-II-2022). Diese Prämissen gelten weiterhin. Die Planung wurde seitdem weiter aktualisiert und präzisiert:

- Anpassung des Finanzplans (Jahresscheiben) „Innovation Valley Garzweiler“ mit Beginn der Maßnahme am 01.09.2022
- Anpassung der Finanzpläne (Jahresscheiben, Steigerung Baukosten) zu den weiteren beantragten Projekten, zu denen der Bescheid noch aussteht
- Förderprojekte „Rheinisches Radverkehrsrevier“ berücksichtigt:
 - Förderquote in Höhe von 90% plus einer Kostenerstattung durch die Kooperationspartner von 10%
 - Förderung von Stammpersonal
- Reduzierung der RWE Sachmittel von 150TEUR auf 75TEUR zugunsten einer Erhöhung des Sponsorings von 50TEUR auf 125TEUR im bis 2023 laufende Kooperationsvertrag
- Fertigstellung des Dokumentationszentrums auf 07/2025 vorgezogen; damit einhergehend erste Annahmen in der Mittelfristplanung zur Gründung einer Tochtergesellschaft als Betreiber und Ansatz von Zuschüssen ab Haushaltsjahr 2025
- Grundstückserwerb wurde angepasst analog der Verhandlungen zum Kauf der Gärtnerei in Holzweiler nebst angrenzendem Wald und der Grundstücke in Jüchen-Süd

Aufgrund dieser Anpassung gibt es Veränderungen sowohl im Ergebnis-, als auch im Gesamtfinanzplan. Grundsätzlich kann ein leicht höheres Ergebnis geplant werden, welches Risiken im zukünftigen Jahresabschluss 2023 vermeidet.

Mit dem im Rahmen des Beschlusses zum Beitritt der Stadt Grevenbroich angenommenen Umlage-, bzw. dem Investitionszuschussbedarf können die Aufgaben des Zweckverbands finanziert und insbesondere die Förderprojekte kofinanziert werden.

Die folgenden Tabellen zeigen die Aktualisierung des Ansatzes zur Haushaltsplanung 2023:

Ergebnisplan/TEUR	Aktualisierung				
	2023	2023	2024	2025	2026
Verbandsumlage	670	670	700	700	700
Zuschüsse aus Fördermitteln	2.330	3.207			
Sponsoring	50	125			
Auflösung Sonderposten	9	6			
Kostenerstattungen und Kostenumlagen		103			
Sonstige ordentliche Erträge	10	10			
Ordentliche Erträge	3.069	4.121	700	700	700
Personalaufwendungen	950	980			
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.889	2.842			
Bilanzielle Abschreibungen	11	8			
Sonstige Ordentliche Aufwendungen	189	207			
Zinsen	6	13			
Ordentliche Aufwendungen	3.045	4.050			
Ergebnis	24	71			

Gesamtfinanzplan/TEUR	Aktualisierung				
	2023	2023	2024	2025	2026
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	16	73			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.672	1.658			
davon Investitionszuschuss	200	200	420	500	500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.135	2.172			
Saldo aus Investitionstätigkeit	-463	-514	420	500	500
Aufnahme von Investitionskrediten	400	450			
Aufnahme von Liquiditätskrediten	50	50			
Tilgung von Investitionskrediten	40	0			
Tilgung von Liquiditätskrediten	30	10			
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	380	490			
Anfangsbestand an Finanzmitteln	220	220			
Liquide Mittel	154	269			

Sachstand Personal

Am 1. August 2022 hat Herr Meyer zu Altenschildesche seine Arbeit auf der Stelle Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen. Die Stelle wird durch das Projekt „Strukturentwicklungsgesellschaft Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler“ gefördert. Am 15. September 2022 hat Herr Ingo Frank seine Arbeit als Projektmanager aufgenommen. Die Stelle wird durch das Projekt „Grünes Band Garzweiler“ gefördert. Frau Thissen wird das Unternehmen auf eigenen Wunsch am 30. September verlassen. Die Stelle der Assistenz wird ab dem 15. September von Frau Sabine Brunen übernommen. Herr Frank Müllers soll erneut befristet als Minijobber eingestellt werden, um die Erarbeitung des kuratorischen Konzepts für das Dokumentationszentrum Garzweiler zu unterstützen. Für das Projektmanagement im Projekt „Innovation Valley Garzweiler“ ist die Stelle zurzeit ausgeschrieben.

Erkelenz, 16.08.2022